

Der Verlag und Verleger: In der Hauptredaktion über dem Hauptbahnhof Leipzig...

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Expedition des Leipziger Tageblatts...

Verlags-Adresse: Leipzig, Hauptbahnhof...

Telefon Nr. 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Verlag des Tagesblattes an bestimmten Tagen...

Verlag des Tagesblattes an bestimmten Tagen...

100. Jahrgang.

Nr. 538.

Sonnabend 10. November 1906.

Das Wichtigste vom Tage.

Der König von Dänemark wird in Bestätigung seiner Gemahlin dem Kaiser den in Aussicht gestellten Kreuzorden abhändigen...

Die Nachricht, der Chef des Großen Generalstabes von Preußen sei zum Nachfolger Bülow's oder zum Reichskanzler ernannt worden...

Der preussische Landtag wird, wie die 'Nordd. Allg. Ztg.' bekanntlich meldet, zum 8. Januar 1907 einberufen werden.

Der Arbeitgeberverband der sächsisch-thüringischen Webereien hat seinen in Gera beschlossenen, in allen Betrieben des sächsisch-thüringischen Gebietes eine Lohnsteigerung von 5 Prozent einsetzen zu lassen...

In der französischen Deputiertenkammer hielt Paulin Morin eine große Rede über das Erzenzergesetz...

Die offizielle katholische Zeitung 'Carriere d'Italia' meldet: Der Papst hat den bisherigen Titular-Erzbischof von Nazareth Philippe Camassei zum Patriarchen von Jerusalem ernannt.

Die amerikanischen Wahlen brachten der Demokratischen Partei große Verluste.

Der Erzbischof von Bordeaux, Cardinal Pascal, hat die Statuten eines Priesterverbandes der Diözese Aquitanien der Regierung eingereicht.

Herr v. Podbielski.

(Ein analytischer Versuch.)

Er geht also doch. Der leitende Versuch ist zwar noch nicht beendet, doch kann man sich für Podbielski besonders schmerzliche Daten überlegen...

Der Reformminister, Herr Gumbert, hat die Organisation der preussischen Landwirtschaft für die Zukunft ihres Fortschritts...

Die Reformminister, Herr Gumbert, hat die Organisation der preussischen Landwirtschaft für die Zukunft ihres Fortschritts...

Die Reformminister, Herr Gumbert, hat die Organisation der preussischen Landwirtschaft für die Zukunft ihres Fortschritts...

Die Reformminister, Herr Gumbert, hat die Organisation der preussischen Landwirtschaft für die Zukunft ihres Fortschritts...

Die Reformminister, Herr Gumbert, hat die Organisation der preussischen Landwirtschaft für die Zukunft ihres Fortschritts...

der Fleischfrage auf den König zu berufen, hat die Krone auch als Schild benutzt, um die Kräfte wegen der Lippeländerschäfte abzuwehren...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Personen gratissima. Die Geschichte dieses Ministerstuhls ist nicht zu verkennen, ohne die Kenntnis von der ganz exceptionalen Stellung Podbielski's...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Schweinefleisch in Betracht kommt und daher für sie eine Verbilligung des Schweinefleischs allein maßgebend ist...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

Der v. Podbielski's Charakter. Er wollte sich nicht mit dem 'Reichsanwalt' vor den Reichstag lassen...

solche Resultate mit Antislawen niederzuerücken. Was hat sich parlamentarisch, Irdischen Resultate den Kopf abzuwischen...

Der Papst und die Slawen.

(Von unserem römischen Korrespondenten.)

Die Slawen machen dem Papste sehr viel Sorge, noch mehr als die Franzosen. Die Slawen besitzen ein reichliches, nationales und kirchliches Interesse...

Englische Marinerevoluten.

(Von unserem Londoner Korrespondenten.)

Auf dem Kontinent wird man geneigt sein, die Revolte von Portsmouth als ein Symptom der Stimmung in der englischen Marine zu deuten...

Deutsches Reich.

Leipzig, 10. November.

In den Antislawenkreisen schreibt die 'Nordd. Allg. Ztg.': 'Meinseitig mit der letzten von uns veröffentlichten Artikel...

Neu! Neu!

Neu! Neu!

Restaurant und Café Tauchaer Hof

Leipzig, Tauchaer Strasse 8, Parterre u. I. Etage
nächste Nähe der Bahnhöfe, Krystalpalast und Battenberg.

Eröffnung heute Sonnabend nachmittag 5 Uhr

Dem verehrl. Publikum zur Nachricht, dass ich am heutigen Tage obiges Restaurant und Café eröffne.
Die Bewirtschaftung des Restaurants soll in **volkstümlicher Weise** erfolgen.

Im Parterrelokal:

Warmes und kaltes Frühstücksbuffet.
Reichhaltiges Conditoreibuffet.
Buffets für warme Würstchen und pikante Speisen.
Alles zu kleinen Preisen à la Aschinger.



Im 1. Stock:

**Wiener Café mit Conditorei
und Billardsaal.**

Zum Ausschank gelangen:

Naumann Lager ⁴/₁₀ Liter 15 Pf.
Rizzibräu, Kulmbach ⁴/₁₀ Liter 20 Pf.

Naumann Pilsner ⁴/₁₀ Liter 15 Pf.
Bürgerbräu, Hof ⁴/₁₀ Liter 20 Pf.

Richard Götze.

Sehenswürdigkeit Leipzigs

Billardsaal

Unfallversicherung
gegen die Gefahren von
Reisen auf allen Meeren und in allen Ländern der Erde,
einschliesslich des Aufenthaltes in allen Weltteilen
(WELT-POLICE)
oder gegen die Gefahren von
Seereisen allein, einschliesslich der damit verbundenen Landreisen
(SEEREISE-POLICE)
gewähren unter günstigen Bedingungen und gegen billige Prämien
die in den



Seereise-Unfall-Versicherungs-Verband

vereinigten Gesellschaften:

New York, Unfall- u. Lebens-Vers.-Act.-Ges. Berlin Vereinig. in Berlin, Allg. Vers.-Act.-Ges. Berlin Comp. Reins d'Assurance, Comp. sur la vie, Brüssel Royal Belg Soc. Assurances d'Assurances, Brüssel Faccione Feuer Versicherungs-Anstalt, Budapest Vereinigte Lebens-Versicher.-A.G., Eberfeld Thurgau, Versicherungs-Gesellschaft, Eberfeld Vereinigung, „De Nieuwe Eendracht“, Haag Kaiserliche Unfall-Versicherungs-Act.-Ges. Köln	Rest.-Cap. u. Leb.-Vers.-Bank-Trautwein Leipzig Wilhelms in Magdeburg, Allg. Vers.-A.-G. Magdeburg Oesterreichische Vereinig. Gesellschaft Wien Rest.-Vers.-Bank Act.-Ges. v. Wien, Wien Ass. der Bayer. Hyp. u. Wachs-Bk. München Kaiserliche Versicherungs-Gesellschaft St. Petersburg Allgemeine Deutsche Versicherungsgesellschaft Erste Oester. Allg.-Vers.-Act.-Ges. Wien Internationale Unfall-Vers.-Act.-Ges. Wien Schweizerische Unfall-Vers.-Act.-Ges. Winterthur
--	--

Garantiemittel ca. 830 Millionen Mark.



**J. Bujarsky Nachfolger
Ernst Sack, Hoflieferant**
Grösste Auswahl hochedler, akklimat., engl. u. irischer
Reit-, Jagd- u. Wagenpferde.
Leipzig, Kramerstr. 5. L.-Connwitz, Marienstr. 4.
Telef. 3056. Telef. 6332.



Wilhelm Lohrig
Bücherstrasse 20
Belle Braut-
quelle mit
modernem
Modell,
als: Hüte,
Mäntel,
Korsetts,
Schirme, Tricotagen, Handtücher, etc.

Jagdgewehre
die Besten der Welt!
5 Jahre Garantie.
Wiederholungs-
Waffen.
Wiederholungs-
Waffen.
Wiederholungs-
Waffen.



Wiederholungs-
Waffen.
Wiederholungs-
Waffen.
Wiederholungs-
Waffen.

Pelz-Stolas, Colliers, Muffen,
sowie auch fertige
Pelz-Jaquettes
vom einfachsten bis
zum elegantesten
Genre

Pelzwaren-Konfektion.
Nur kurze Zeit!
bilden günstiger Kauf-Gegenstand.

empfehlen wir
überaus billigen Preisen.
Der Verkauf findet nur
kurze Zeit statt bei
M. Herz,
Grimmaische Strasse 1.



Wasche mit



Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Th. Goebels & Cie., Gasmotorenfabrik
Cöln-Bickendorf.



Leuchtgas-, Spiritus-, Benzol-, Benzol-Motoren, System Otto.
Sauggas-Motoren & **Sauggas-Apparate**
beste Konstruktion, Billigste Herstellung, Beste Zahlungsbedingungen.
Vertreter: Maschinen-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.
Leipzig-Gebl., Eisenstr. 28.

Ämtlicher Teil.

Rathsherrn unter © bringen wir die Berechnung des...

Diese Vorschriften treten am 1. Januar 1907 in Kraft.

Der Ausschuss hat nach geschäftlichem Gehör der...

Der Fußboden der Arbeitsräume darf nicht tiefer als...

Die Arbeitsräume müssen mindestens 3 Meter hoch...

Die Räume müssen mit einem dichten und feinen...

Die Räume müssen mit einem dichten und feinen...

versehen sein, ähnlich mindestens einmal mit Kalk...

Die Arbeitsräume dürfen nicht in unmittelbarer...

In Arbeitsräumen, in denen die Herstellung von...

Den Arbeitern muß Gelegenheit gegeben werden...

Der dem Juristen und Techniker haben die dabei...

In diesem Zwecke sind ausreichende und mit Geiße...

Die Werkzeuge sind an trockenem, vor Verschmutzungen...

Es muß reines Wasser in ausreichender Menge zur...

Das Essen und Trinken auf den zur Herstellung...

In den Arbeitsräumen sind täglich zu reinigende...

Die Arbeitsräume dürfen zu anderen, mit dem...

Die Arbeitsräume sind von Ungeziefer frei...

Die im Betriebe verwendeten Lichte, Geräte,...

Die im Betriebe tätigen Personen müssen während...

Personen mit ansteckenden oder eitererregenden...

In jedem Arbeitsraum, in welchem die Herstellung...

a) die Länge, Breite und Höhe des Raumes,

b) der Inhalt des Raumes in Kubikmetern,

c) die Zahl der Personen, die nach § 5 oder nach § 16...

Die höhere Verwaltungsbehörde ist befugt, auf Antrag...

Junferberhandlungen gegen die vorstehenden...

von Othen 1907 an wird in den hiesigen hiesigen...

neue Miniatur der Schülerhefte...

Die Hefte mit alter Miniatur dürfen von diesem...

Als Käufer für die neuen Miniaturen sind...

Nach der Revision der X. Bürgerliste an der...

a) die Erweiterung der Jungfrauen- und...

Die Verträge sind abgeschlossen worden...

Der Rat behält sich jede Entschließung vor.

Das Wato Expedition zum Hochbauern...

König Albert-Gymnasium...

Die steten Unregelmäßigkeiten in der...

Leipziger Angelegenheiten
St. Martin
Ist nicht etwa Götterbeschwörung gemeint, wie man...

Wie wird in Leipzig an Steuern aufgehoben?

Das wird in Leipzig an Steuern aufgehoben?...

Brennwertverträge Leipzig. Nach dem beim...

Die Kalkulation nimmt die Kalkulationen für...

Die gefährlichen Städte und Städtchen des Reichs.

Die gefährlichsten Städte des Reichs mit...

Ausländische Lese in Deutschland. Ausländische...

Leipziger Verein der Kinderfreunde (Kinderfeste).

Der focher erstattete 4. Jahresbericht zeigt einen...

Das gesamte Vermögen des Vereins befreit...

Das Kunstgewerbe-Museum veranlaßt in dem...

Der nächste Ausflug, der auf den 21. November...

Rezeptionsstelle. Zu belegen die 2. ständige...

Rezeptionsstelle. Zu belegen die 2. ständige...

Rezeptionsstelle. Zu belegen die 2. ständige...

Rezeptionsstelle. Zu belegen die 2. ständige...

für die deutsche Reichspost und die österreichisch-ungarische...

Die Kaprellung von Heilmitteln in Zeitungen...

Kauszeichnung. Der Kaiser von Oesterreich hat...

100jähriges Jubiläum der Firma C. A. Klein...

Rezeptionsstelle. Zu belegen die 2. ständige...

Rezeptionsstelle. Zu belegen die 2. ständige...

Rezeptionsstelle. Zu belegen die 2. ständige...

Generalversammlungen.

Mitglieder der Allgemeinen in Hamburg. Ordentliche Generalversammlung am 4. Dezember, nachmittags 4 Uhr in Hamburg. Die Tagesordnung befindet sich unter den Anzeigen der vorherigen Nummer.

Zahlungs-Einstellungen zc.

Table with columns: Name und Wohnort, Wohnort, Zahlungsfrist, Zahlungsfrist, Zahlungsfrist, Zahlungsfrist, Zahlungsfrist. Lists various companies and their payment terms.

n. Aus dem Weide.

Table with columns: Name, Wohnort, Zahlungsfrist, Zahlungsfrist, Zahlungsfrist, Zahlungsfrist, Zahlungsfrist. Lists names and their respective payment terms.

Das Geschäft über das Vermögen des Schuldenverwalters Max Albert Schneider in Leipzig... Die Liquidation der Firma Schneider & Co. in Gera...

Zwangsversteigerung

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 2194 auf den Namen des Versteigerten Carl Gottlieb Eduard Albert in Leipzig eingetragene Grundstück...

Die „Letzten Handelsrechnungen“ befinden sich auf der dritten Seite des Hauptblattes.

Neueste Kursberichte.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Neueste Kursberichte. (Continuation of the table above)

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various stocks and their current market prices.

Antwerpen, 9. November, 12 Uhr 20 Min. Welta. (Privattelegramm von K. W. W. & Co.)... Liverpool, 9. November, 12 Uhr 45 Min. Baumwoll. Umsatz 1000 B.

London, 9. November, 12 Uhr 45 Min. Baumwoll. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

London, 9. November, 12 Uhr 45 Min. Baumwoll. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

London, 9. November, 12 Uhr 45 Min. Baumwoll. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

London, 9. November, 12 Uhr 45 Min. Baumwoll. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

London, 9. November, 12 Uhr 45 Min. Baumwoll. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

London, 9. November, 12 Uhr 45 Min. Baumwoll. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

London, 9. November, 12 Uhr 45 Min. Baumwoll. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Glasgow, 9. November. Rohwolle. Umsatz 1000 B. (Continuation of the text above)

Theater und Musik.

Neues Theater.
Gewandhauskapelle

In Gewandhauskapelle tritt gestern zum ersten Male die Gewandhauskapelle auf. Die Gewandhauskapelle ist eine der besten Kapellen der Welt. Sie hat eine sehr schöne Klangfarbe. Die Gewandhauskapelle ist eine der besten Kapellen der Welt. Sie hat eine sehr schöne Klangfarbe.

Kunstkalender.

Der Kunstkalender ist ein sehr interessantes Buch. Er enthält viele schöne Bilder und Zeichnungen. Er ist ein sehr gutes Geschenk für alle Kunstliebhaber. Der Kunstkalender ist ein sehr interessantes Buch. Er enthält viele schöne Bilder und Zeichnungen.

1. Abonnementskonzert
des Nidel-Vereins.

Das erste Abonnementskonzert des Nidel-Vereins fand gestern statt. Es war ein sehr gelungenes Konzert. Die Musiker haben sehr schön gespielt. Die Nidel-Verein ist ein sehr guter Verein. Das erste Abonnementskonzert des Nidel-Vereins fand gestern statt.

Konkerte.

Die Konkerte sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Musikliebhaber. Die Konkerte sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Musikliebhaber.

Sport.

Die Sportveranstaltungen sind sehr interessant. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Sportliebhaber. Die Sportveranstaltungen sind sehr interessant. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Sportliebhaber.

Seuilleton.

Berliner Theater.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber. Die Berliner Theater sind sehr schön. Sie sind ein sehr gutes Geschenk für alle Theaterliebhaber.

Schillerfeier in Leipzig.

Sonntag, den 10. November:
a) Vormittag 11 Uhr Feier am Schillerhaus...
b) Feier im Festsaal des Palmengartens...

Programmm.
1. Dithyrambe von Friedrich Schiller. Für gemischten Chor von C. F. Richter...
2. Festsprache von Herrn Dr. Walter Bloem...
3. Schiller und das Theater...
4. Lieder, gesungen von Frl. Gertrud Kappel...

Der Festfeier wird ein gemeinschaftliches Abendessen der Mitglieder des Schillervereins...
Preis der Plätze zur Festfeier im Palmengarten:
Mittelpark, vordere Reihe 2.-
Hintere Reihe 1.-

Städtisches Kaufhaus.
Heute Sonntagabend, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert von
Johanna Priber (Klavier)
Frida Schreiber (Gesang)
Alfred Saal (Violoncell)

Der für morgen Sonntag angekündete
Liederabend
Hilvy
Schollenberg-Sacks

Dienstag, den 13. Novbr. 1906, abends 8 Uhr pünktlich im Kammermusiksal des Central-Theaters
Wohltätigkeits-Konzert

Altenburger Actien-Brauerei.
Die Aktionäre der Altenburger Actien-Brauerei werden hierdurch zu der
35. ordentlichen Generalversammlung,
welche
Dienstag, den 4. Dezember 1906, nachmittags 4 Uhr
in Proussischen Hofe hier stattfinden soll, eingeladen.

Altenburger Actien-Brauerei.
Der Vorstand.

Berlin = P. Seiferts Privat-Logis = Hotel garni
Leipziger Platz 4, Anhalter Bahnhof, Zimmer 1.50 an. Tel. 408.

Tee C. Boettcher Nachf.
Leipzig © Thomaskirchhof 17/18.

Bücher zu Schenkungszwecken...
A. Lucius, Buchhändler.

Adressen aller Wissenschaft,
Confess., Handel, Industrie,
Gewerbe, Kunst und Musik

Geld-Lotterie
für des Stifterfestes...
Friedrich Köthe,

Schmerzloses
Zahnziehen und Plombieren
künstlichen Zähnen
Minna Torton's
Zahn-Artist.

Geschlechtsleiden
Jed. Art. auch ohne...
Allen Kranken
Rati

Allen Kranken
Rati
Sehr lobende Anerkennung!

Massage
Zahlstraße 34, II.
Hilvy.

Wojentin
Hauptstr. 11, III. r.

Contor
Weissenfeller Strasse 17, B.

Welt-Defektiv
Preis, Berlin 8

Heiratsankündigungen
über Verloben, Auf. Lebensverloben...

Schuhmacherei Münzgasse 7
Auf Ihre Lederarbeiten und Abfälle...

Fraack
an Gehrock-Anzüge

Leipziger
Hauptstr. 11, III. r.

Subskription

Nom. Mk. 670.000
4 1/2 % zu 103 % rückzahlbare an erster Stelle hypothekarisch
sicherzustellende Teilschuldverschreibungen

Brauerei Gottlieb Büchner Aktiengesellschaft
zu Erfurt.

Nur Grund der im Dresdner Anzeiger vom 10. v. Mt. veröffentlichten Zeichnungseinladung, die bei den
Zeichenstellen ausliegt und auf die wir hiermit ausdrücklich verweisen...

Nom. Mk. 670.000

Das Aktienkapital beträgt Mk. 2.013.165.
Die Aktien sind an der Berliner Börse notiert...

am Donnerstag, den 15. November d. J.,

in Berlin bei dem Bankhause Hardy & Co., G. m. b. H.,
in Dresden bei dem Bankhause Gebr. Arnhold,
in Erfurt bei der Erfurter Bank Pinckert, Blanchart & Co.,
in Gotha bei der Privatbank zu Gotha, Filiale Erfurt...

Gebr. Arnhold.

Leibrenten
und
Kapitalien
auf den Lebensfall bei der 1836 gegr. Preussischen
Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

Loose I. Classe u. Villoose
151. Röntg. Cöhl. Landes-Lotterie, Ziehung am 5. und 6. Febr. o.

Geschäfts-Beilagen
Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstr. 33.

„Rhein. Bauer“ Köln a. Rh.
Garantirte Auflage netto 56500.

Wöchnerinnen
(Damen-Bedienung)
empfehle billige
Verbandwaive, Leibbinden, Irrigatorien...

Metallputzmittel ist
GEOLIN
Chemische Fabrik Düsseldorf
Aktiengesellschaft

Vertreter: Alpha Kowitz, Leipzig, Yorkstr. 8.

CEBERTUNDT
GLEUINE CALORIC PUNCH

Unterricht.
Lehr. an. zur gründl. Erlangung best.
Unterrichts. Off. Gymnast. Garten 7, II. l.

Dr. H. Rühlmanns Priv.-Unterricht
Dofortstr. 1, III. l. Johannisplatz 5, I. l.

Vorbereitung zur Einjähr.-Prüfung
Nachhilfsl.-Kurt Sachs, Rochitzstr. 5

C. Schmidt, Schulstr. 1.
Lehr. gründl.
Schulbuchhändler, Buchführung...

Rackows Unterr.-Anstalt
Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg...

Stenogr., Maschinenschr.,
Duch. Bergr. u. werden tehrnt.
Kurs für Damen u. Herren. Bekh. u.
Sobaldige Schüler werden v. Institut
direkt platziert.

Stenogr., Maschinenschr.,
Duch. Bergr. u. werden tehrnt.
Kurs für Damen u. Herren. Bekh. u.
Sobaldige Schüler werden v. Institut
direkt platziert.

Stenogr., Maschinenschr.,
Duch. Bergr. u. werden tehrnt.
Kurs für Damen u. Herren. Bekh. u.
Sobaldige Schüler werden v. Institut
direkt platziert.

Wäsche
Stenogr., Maschinenschr.,
Duch. Bergr. u. werden tehrnt.
Kurs für Damen u. Herren. Bekh. u.
Sobaldige Schüler werden v. Institut
direkt platziert.

Gerichtssaal.

Kreisgericht.

J. S. Leipzig, 8. November.

Verfahren gegen Unfall im Militärdienst. Der Unteroffizier v. dem Artillerieregiment in Weib hatte sich bei einer Stützpunkt-Verkehrungsgewaltigkeit gegen Unfall während der Dienstzeit (in und außer Dienst) verhalten. Nach Ablauf der Kapitulationszeit sollte die Versicherung erlöschen. Am 30. September 1904 war die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. In der Nacht vom 30. September bis 1. Oktober war der Kläger auf einem kürzeren Wege erreichbar, indem er dabei die Bahnstrecke zu überqueren wollte. Hierbei wurde er durch einen Unfall verletzt, der seine Gesundheit in Weib brachte. Erst im Falle nach dem Unfall einen Tag lang im Krankenhaus zu liegen. Er hatte sich auch bei der Verletzung nicht verletzt, sondern nur die Gesundheit durch die Verletzung gefährdet. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen.

Verständlich verzeichnet, und erstliche Bilder. Die Abbildungen hätte der Angeklagte vorbringen sollen. Ein Mann, wie es im Urteil heißt, ist unglücklich. In seiner Revision behauptet der Angeklagte, er habe die Bilder nicht vorbringen sollen. Der Angeklagte behauptet, er habe die Bilder nicht vorbringen sollen. Der Angeklagte behauptet, er habe die Bilder nicht vorbringen sollen.

Königliches Landgericht.

Leipzig, 9. November.

Mit Selbstmordgedanken. Bei dem Kläger war die Verletzung durch die Kapitulationszeit abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen.

Verurteilungen.

Verurteilung des Klägers. Der Angeklagte wurde wegen Verletzung durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen.

Verurteilung des Angeklagten. Der Angeklagte wurde wegen Verletzung durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen.

Der Angeklagte hat sich ... Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen.

Der Angeklagte hat sich ... Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen.

Der Angeklagte hat sich ... Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen.

Aus dem Geschäftsbereich.
 Die Geschäftsverteilung hat sich ... Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen. Die Verletzung wurde durch die Kapitulationszeit des Klägers abgelaufen.

Tageskalender.
 Sonntag, 10. November 1906.
 Die Beerdigung findet heute Sonnabend, den 10. November, in Moskau statt.

Die Beerdigung findet heute Sonnabend, den 10. November, in Moskau statt. Die Beerdigung findet heute Sonnabend, den 10. November, in Moskau statt. Die Beerdigung findet heute Sonnabend, den 10. November, in Moskau statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Die Verlobung unserer Tochter Jenny mit Herrn Apotheker
Joseph Löwenberg und Frau Henriette
 geb. Döcker.
 Leipzig, Nordstr. 58.
Jenny Löwenberg
Jeannot Feiertag
 Verlobte.
 Leipzig Borowitschi
 Russland.

Die Verlobung unserer Tochter Irmgard mit Herrn Dr. phil. Fritz
Curschmann, Privatdozent an der Universität Greifswald, beehren wir uns
 anzuzeigen.
 Breslau, November 1906.
Professor Dr. E. Ponfick u. Frau.
 Meine Verlobung mit Fräulein Irmgard Ponfick, Tochter des Herrn
 Gb. Med.-Rat Professor Dr. Emil Ponfick und seiner Frau Gemahlin Anna geb.
 Heisecke beehren wir mich anzuzeigen.
 Greifswald, November 1906.
Dr. phil. Fritz Curschmann,
 Privatdozent an der Universität Greifswald.

Die Beisetzung unseres lieben Entschlafenen, des Herrn
Karl Richard Pötsch,
 Herzogl. Anh. Hofschauspieler, Ritter pp.
 findet in Leipzig, Sonntag, den 11. November e., Nachmittags
 1/4 Uhr von der Capelle des Nordfriedhofs aus statt.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonntag Nacht entschlief sanft nach langen Leiden unser heissgeliebter
 Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager,
der Kaufmann
Julius Praetorius,
 tiefbetrauert von den Hinterbliebenen.
 Moskau, Leipzig, Meiderich, Dresden.
 Die Beerdigung findet heute Sonnabend, den 10. November, in Moskau statt.

Verstorben.
 Herr Fritz Böcher, Weidmannstr., aus
 Leipzig, Neudorfstr. 35, II. Erdgeschoss
 verstorben am 9. d. M. im Alter von 78 Jahren
 nach langem Krankenlager.
 Herr Hermann Hartung in Leipzig,
 Kreuzstr. 41, II. 11. Nachmittags
 1/2 Uhr.
 Herr Heinrich Melchior Arnoldt,
 Buchhändler, in Leipzig, Schlegel-
 straße 5.
 Herr Rudolf Adolf Nidder, geb.
 Christoph, in Leipzig, Neudorfstr. 5.
 Herr Johannes Dorothea Vertmann
 in Leipzig, Antonsstr., Haller Wälder-
 Straße 63, II. 11. Nachmittags
 1/2 Uhr.
 Herr Frau Knoppe, geb. Müller,
 in Leipzig, Neudorfstr. 3, II. 11,
 verstorben 1/2 12 Uhr Nachmittags.
 Herr Baroness Mathilde Welfch
 geb. Weygand, in Leipzig, Antonsstr.,
 Marktstr. 7, II. 11, born. 1/2 11 Uhr.
 Herr Frau Caroline Lühmann geb.
 Lühmann, in Leipzig, Neudorfstr. 35, III.
 11, 11. Nachmittags 3 Uhr.
 Herr C. Wäber's Leiche in
 in Moskau bei Berlin, Sonntag 20.
 11. 11. Nachmittags 2 Uhr.

Galvanische Anstalt
 für Vernickelung, Ver-
 silberung, Vergoldung.
 Matthias Müller, Klötzebergstr. 6/10.
Blitz-Kurbad, Z.-Wolffm., Elisabethstr. 27, mit Arzt, Landrat, Veterinar,
 mediz. elektr. phys. natürl. Heilanstalt. Fern. Ruf. Klötze, Telegraf.
Königin-Carola-Bad. Schwimmbad, Casino, Pension, Hotel, Restaurant.
Oriana-Bad Schwimmbad, Casino, Pension, Hotel, Restaurant.
Sophienbad Temperatur des Wassers: 11 Grad Celsius, 11 Grad Celsius.
Warren-Bad Dampf- u. Wasserbad (L.I.I.K.) Bade-
 kassee, spec. Massage - Schwimmbad, mit
 Eisenbahnst. 66. Schwimmbad 20' Gyrona Halle.
Patent-, Gebrauchsm., u. Warenzeichen-Ankunft Böhler & Co.

M u s e s t u n d e n.

Landen und Stranden.

Ein Hamburger Roman von Gustav Halle.

Wie war er aber erstaunt, als Herr Kunkel nun auch ihm gegenüber jede gesellschaftliche Scheidewand umwarf und ihn ins Vertrauen zog. Christian lächelte sehr geschmeichelt, fand es aber doch auch sehr komisch. Herr Kunkel kam dadurch wieder ein Stück in seiner Achtung.

Aber Herr Kunkel wußte sich nicht anders zu helfen. Er hatte sehr leicht edelmütige Entschlüsse, war aber nachher bei der Ausführung sehr schwierig und ungeliebt. Wo sollte er so schnell ein Zimmer für Hanna herkrigen? Er konnte doch nicht die halbe Stadt danach „abklappern“.

Da fragte er denn Christian so beiläufig: „Sagen Sie mal, wissen Sie nicht vielleicht zufällig je'n möbliertes Zimmer, so'n bißchen nettes Döner?“ Christian versuchte und sah ihn fragend an. „Wo soll denn das sein?“ fragte er.

Herr Kunkel sah sich um, ob sie allein waren, und wünschte ihm in eine entfernte Ecke.

„Ich hab-da 'ne häßliche Geschichte. Aber unter uns, hören Sie? Sie müssen mir da beifällig sein.“

Christian versuchte ihn, ließ es aber nicht merken. „Wäre sie doch nicht hier lassen. Geht doch nicht.“

Christian sog jedes Wort schadenfroh ein. „Das ist di' recht“, dachte er, „schwierig aber hartnäckig. Das macht Kunkel ordentlich verlegen.“

„Denken Sie mal nach“, sagte er beinahe bittend. „Können Sie sich nicht heute mal umsehen? Es muß schon ja morgen sein.“

„Wer is es denn?“ fragte Christian unschuldig, als ob er nicht schon längst wußte, wer es war.

Die Frage war etwas unverschämmt, aber kein augenscheinliches Liebergeheimnis Kunkels gegenüber, der nicht ohne, daß er längst erkannt war, machte ihn unbehaglich.

Kunkel ärgerte sich über diese Frage, wagte aber nicht, die verdiente Antwort zu geben.

„Das tut ja nichts zur Sache“, sagte er ausweichend, obgleich er etwisch, daß er doch nicht umhin können würde, Christian ganz ins Vertrauen zu ziehen.

„Ich wußte wohl Döner“, sagte Christian. „Aber die nehmen auch nicht all und jeden.“

Kunkel horchte auf.

„Was sind das für Döner?“

„Mein Schwager hat so'n Zimmer, das er gern vermieten will. Aber er will auch nicht all und jeden ins Haus haben.“

„Ihr Schwager?“ rief Kunkel. „O das wäre ja famos. Das Mädchen ist ja ganz ordentlich. Sie kennen sie ja auch hier von nebenan, die Hanna.“

Er war ganz rot geworden bei dem Gedächtnis. Christian sah sich gar nicht die Mühe, den Ueberredeten zu spielen.

„Ich will mal mit mein Schwager sprechen“, sagte er gleichgültig. „Kann ja sein.“

In seinem gleichgültigen Ton lag zugleich etwas Bestimmtes, was Kunkel wohl empfand, aber vermeiden mußte. Er drang in ihn, doch ja zum Guten zu reden, und Christian versprach denn auch, sein Möglichstes zu tun.

Kunkel ging erleichtert an seine Geschäfte. Seinem Optimismus erschien die Sache schon halb geordnet. Wenig erbaut aber war er am Mittag von Christian's Bedingung, die Sache liebe sich schon machen. Aber ob Herr Kunkel nicht heute abend selber mal vorkommen wollte.

Er hätte am liebsten geloben, Christian hätte gleich alles für ihn geordnet. Das man doch für Scherereien von solchen Sachen hat.

Kunkel genierte sich. Es war doch eigentlich wohl nicht klug von ihm gewesen, sich Christian anzubestimmen. Und wenn Hanna nun bei dessen Schwager wohnte, so gab das doch eigentlich zu nahe Berührungspunkte. Er hätte sich die Sache eigentlich noch weiter vom Leib rücken, irgendwo in der Umgegend eine Wohnung suchen sollen.

Und dieser — Doppelschnaps, oder wie hieß der Kerl, was weißt, was das für einer ist. Erzählte er nicht vielleicht überall die Geschichte?

Kunkel hatte viele Bedenken. Aber die Zeit drängte. Und wo sollte er eine andere Wohnung hernehmen? Er hatte auch keine Lust, sich die Kosten danach abzulaufen.

So entschloß er sich denn, am Abend mit Christian zusammen zu Döner's zu gehen.

Er war etwas „indigniert“, als dieser ihn durch das niedrige Gangtor und über den schmalen, von zwei Raben nur notdürftig erhalten Hof führte. Er wäre am liebsten wieder umgekehrt. Hier, in diese Spelunke konnte er doch Hanna nicht hineinstecken. Er sah sie wirklich etwas wie Mittelst mit ihr, beim Anblick dieses trübseligen Ganges. Aber was half es, er mußte doch schnell Not schaffen. Und nun war er mal hier. So überwand er sich und ging vorwärts auf dem holperigen Pfad hinter Christian her, mit angehaltenem Atem, der eigenartigen Tüfte wegen, die aus einzelnen dieser niedrigen, allerschwarzen Häuser drangen.

Die Leute, die hier wohnten, brachten ihre Abendpartien nicht in frischer Gohütter. Kunkel's vornehme Note rief auf Tran. Auch Zwiebelstut war in der Luft und erinnerte ihn unangenehm an Hannas Odeur vom letzten Abend.

Aber die Kameeligkeit dieser Behausungen, die ihn aus dem Winterabenddunkel angrinnten, als wollten sie sagen: „Geht di' woll herlaufen, mia Jung?“ richtete kein Klagenbewußtsein wieder auf, das durch die Veranlassung zu diesem Gang etwas gedrückt war. Er fühlte sich als der vornehme Herr, der kam, um in dieses dunkle Elend den Lichtschein einiger Zwanzigmarkstücke zu bringen.

Einigermaßen verwundert war er, als er die Haustür bei Döner's so sauber und so „mollig“ erleuchtet vorfand. Er überlegte einen Augenblick, ob er seine Glasch ausziehen, oder ob er sie postwendend anbehalten. „Alles kommt bei diesen Döner auf den ersten Eindruck an.“ Er zog haltig nur einen Handschuh ab. Er war mit einem Male wieder zweifelhaft geworden, ob er den Döner hier lieber imponieren sollte, oder ob er besser täte, sich kordlos mit ihnen zu stellen.

Aber Christian ließ ihm nicht lange Zeit zum Ueberlegen. Er öffnete die Tür und komplementierte ihn ins Wohnzimmer, wo August Döberner in Hemdsärmeln auf dem Sofa hinter dem gedekten Tisch saß. Frau Döberner saß neben ihm und strickte an einem Regenschirm aus roter Wolle. Eine Fingerglocke mit hellgrüner Spitze

hing von der sehr verräucherten Decke herab und verbräunte ein angenehmes, gemächliches Licht über den Tisch und das noch unberührte Abendbrot.

Herr Kunkel trat ein, aus Verlegenheit etwas gappelig.

„Mein Name ist Kunkel — Sie werden gehört haben — Ihr Herr Schwager hier — ich hätte doch gern mal selbst mit Ihnen gesprochen.“

Er schnarrte das alles hastig herunter und krich merzd die Finger der behandschubten Hand, den Fuß unter den Arm klammend.

„Setzen Sie sit man“, sagte August Döberner, ohne sich von seinem Platz zu erheben, während Frau Döberner etwas verlegen mit ihrem Strickgarn hin und her schob und sich halb von ihrem Sitz erhob. So stand sie in etwas gezwungener, halbgehückter Haltung, als wärdte sie nicht recht, ob sie nötig hätte, höflicher als Döberner zu sein.

Christian war das sehr peinlich. Er kannte keinen Schwager, der nichts mehr haßte, als „so'n lazierten Affen“ wie Herr Kunkel und sich ihm gegenüber mit dem ganzen Stolz des kleinen „Hamburger Bürger“ und des freien Mannes „von de Waterkant“ geben würde.

Christian hob Kunkel einen Stuhl hin.

„Sie erlauben?“ sagte dieser mit einer verbindlichen Verbeugung gegen Frau Döberner und setzte sich. Der Empfang ärgerte ihn. Er wollte doch keine Gefälligkeit von den Leuten.

Er legte sich monochalant auf seinem Stuhl zurück, schlug die Beine übereinander und schlappte sich mit dem linken Handgelenk spielend ans Knie.

„Ja, liebe Frau, Sie wissen ja schon, was mich zu Ihnen führt.“

Er ließ absichtlich Döberner links liegen.

„Das mocht mi' all“, antwortete August, der sich nicht kalt stellen ließ. „Min Frau kann Se ja de Stimm mal wiefen, un wenn se denn nich zu hier für Se is, denn is ja ni' in'n Bock.“

„Wenn Sie die Freundlichkeit haben wollten, liebe Frau?“ bot Kunkel und erhob sich.

Frau Döberner erwiderte leicht, seine Höflichkeit machte Eindruck auf sie.

Sie nahm ein Bild und führte ihn, unter Entschuldigungen vorangehend, die Flamme mit der Hand schlüpfend, über eine enge, ausgetretene Treppe ins erste Stockwerk. Die Treppe knarrte unter ihrem etwas schweren Gang.

„Es is hier'n bißchen eng bei uns“, entschuldigte sie sich und hielt, leichtwärts gehend, das Licht hoch.

„Bitte, bitte, sehr schön, tut gar nichts“, beruhigte er sie. Sie gefiel ihm. Kleines nettes Frauenzimmer, dachte er. Die muß ja bedeutend jünger sein als Christian.

Frau Döberner führte ihn in ein einfaches, sauberes, mit allen nötigen Möbeln ausgestattetes Zimmer. Die frischen, gelüfteten Kattunvorhänge vor dem kleinen Fenster, der weich gekleierte Fußboden, alles machte einen freundlichen Eindruck.

Kunkel sah sich befriedigt um. Er wäre von jedem Zimmer befriedigt gewesen. Er sollte ja nicht darin wohnen. Es war ja eigentlich Uninn, daß er sich das Zimmer anbot.

„Sehr hübsch, völlig ausreichend“, versicherte er. „Und der Preis?“

„Was mein Bruder Ihnen gelagt hat: acht Mark müssen wir wohl haben dafür. Monatlich. Und für das andere denn eine Mark den Tag.“

Kunkel rechnete schnell nochmal zusammen. Achtunddreißig Mark monatlich. Nettes Stück Geld.

„Billiger geht's nicht?“

Sie suchte die Köpfe.

„Na, denn man ja. Und die — das — — es kann morgen bezogen werden?“

„Das Mädchen kann morgen schon kommen“, sagte sie. „Das ist ja schön. Es ist — ich meine — Sie haben nichts — es ist ein nettes, behedenes Mädchen.“

Stotterte er.

Seine Verlegenheit kostete sie ein. Sie erstarrte.

„Sie können ruhig sein, daß sie es hier gut bei uns hat“, sagte sie.

„Sie wissen ja auch, wie es im Leben zugeht“, meinte Kunkel.

„Das kommt ja vor“, sagte sie abbrechend und pupte mit den Fingern das Licht.

Als sie wieder hinunter kamen, sahen Döberner und Christian schon beim Essen.

Kunkel hätte sich am liebsten auf der Diele verabschiedet, aber Frau Döberner hatte die Stube für ihn angeordnet und nötigte ihn noch einmal ins Zimmer. Christian war aufgestanden. Aus Döberner erhob sich diesmal. Aber er fuhr gleich mit beiden Händen in die Hosentaschen und stellte sich dreibeinig auf.

„Sehr nettes Zimmer“, sagte Kunkel. „Ich habe bereits alles mit Ihrer Frau abgemacht. Das Zimmer wird also gleich morgen bezogen werden.“

„Schicken Sie de Döner man her“, sagte Döberner. Kunkel biß sich auf die Lippen. Es lag Sport und Geringachtung in Döberner's Ton.

„Es ist ein sehr nettes Mädchen“, sagte er. „Von sehr adätharen Eltern.“

„Dat sind wi' all“, sagte Döberner.

Kunkel würdigte ihn keines Blickes und machte Frau Döberner eine Verbeugung.

„Weinen Dank für Ihre Freundlichkeit. Ich empfehle mich.“

Christian geleitete ihn vor die Tür.

Kunkel wollte noch eine indignierte Bemerkung über dessen Schwager machen, verdrückte sie aber.

Dreißigstes Kapitel.

Kunkel fand eines sehr hübsch an Hanna: daß sie ihn nicht gebrängt hatte, sie zu heiraten. Mit keinem Wort hatte sie ein solches Ansuchen auch nur angedeutet. Sie hatte doch das rechte Gefühl für die Sachen, wie sie nun einmal lagen. Sie hatte ein Verständnis für die weite Klust, die sie gesellschaftlich trennte. Die Leidig würde das kaum so gehabt haben. Freilich, es war ja ein Unterschied zwischen Helene und Hanna. Wenn er gesummt gewesen wäre, ganz ohne Ausweg, Helene zu heiraten, es wäre ihm eigentlich nur der Familie wegen gewesen. Das Mädchen war ja höchst klug. Aber dieses äußeren Schlichtes hätte sie sich auch gebildet, eine ganz passende Partie für sich selbst, ohne an das entsetzliche Deutsch ihrer Mutter höheren Anforderungen seiner Familie.

Halbfertige Roben in Batist, Tüll und Japoneside von 9.50 bis 44.00 Mk.	Halbwollene Kleiderstoffe dauerhaft und praktisch von 0.50 bis 1.20 Mk.	Futterstoffe, Posamenten und Kurzwaren in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.	Baumwollene Blousen-Flanelle in reizenden Mustern Meter von 40 bis 70 Pfg.	Ve...
--	--	---	---	--------------

Kleiderstoffe.

Wollene Rockflanelle

mit Langnetze, Meter von 1.00 bis 1.80 Mk.
ohne Langnetze, Meter von 0.60 bis 1.60 Mk.

Weiss Piquébarenet

in vielen schönen Dessins
Meter von 0.45 bis 1.35 Mk.

Cheviot in reinwollenen Qualitäten	Meter von	1.00 bis 2.50	Mk.
Satintuch u. Serge in allen Modifarben	Meter von	1.50 bis 4.50	Mk.
Damentuche für elegante Kleider	Meter von	1.80 bis 7.00	Mk.
Tailor made-Stoffe in herrnstoffähnlichen Geschmack	Meter von	1.40 bis 6.00	Mk.
Ballstoffe in allen modernen Geweben	Meter von	0.70 bis 5.00	Mk.
Blousenstoffe in wunderbarer Ausmusterung	Meter von	0.85 bis 5.00	Mk.
Blousensammet in überraschender Auswahl	Meter von	1.70 bis 2.70	Mk.
Kleidervelvet in prima Fabrikaten	Meter von	1.00 bis 4.00	Mk.
Seidenstoffe für Kleider, Blousen und Garnierung	Meter von	1.00 bis 7.00	Mk.

Cr...

in vielen Preislagen
Meter von 50 bis 90 Pfg.

Steigermwald & Kaiser.

Das auch anders werden, i werd' ihn nachher mal vornehmen — es geht mir über de Gesundheit, was, Meier? ...

Es hat sich nach dem Wesselsbacher am Abend mit einem ...

Als die Stunden im Laufe der Sitzung einen ...

In einem ägyptischen Bade.

Wer sich neugierig mit welchem Wirkungen, in ...

Weselsbacher orientalischen Badeanstalten machen. Nicht ...

eigentlichen Bades selbst, die wir Curadler, wie wir ...

feierte Hinein der Kallisthadi betritt den ...

Lachende Wahrheiten.

Ranz und Gantz. Dilettantismus ist Liebe zur Kunst ohne Gegenliebe.

MAGGI'S 10 Pfg. Fläschchen



MAGGI'S 10 Pfg. Fläschchen

bietet auch der bescheidensten Biers ...

Van Veen's Thee advertisement with image of a tea box.

Prima Tafel- u. Wirtschaftsapfel advertisement.

Caviar advertisement.

Grundstücke advertisement.

Bauplätze advertisement.

großes Fabrik-Unterterrain advertisement.

Großstädtliche Villa advertisement.

Al. Landhaus advertisement.

Im Centrum advertisement.

Ed-Grundstück advertisement.

Großer Konturs-Ausverkauf advertisement.

Versteigerung advertisement.

Bauplätze an der Eilenbahnstraße advertisement.

Kapitalanlage advertisement.

Neu für Leipzig.

Konkurrenzloses Geschäft für Leipzig... Sofortige, stets täglich laufende Sinnerahmen... Jährl. Reingewinn ca. 15-20,000 Mk.

Fankenburg-Viertel

Dreifamilienhaus nahe Rosental, Gutsheilstraße, für 210,000 Mk. herrschaftl. Eckhäuser am Rosental für 300,000 Mk.

In Borsdorf

Grundstücke mit elektrischem Netzen von über 2000 qm Fläche... Brautleuten

Brautleuten

100 Muster-Zimmer... Leipzig. Neumarkt 29.

Brautleuten

100 Muster-Zimmer... Leipzig. Neumarkt 29.

Feine Existenz... Pianinos, Flügel... O. A. Klamm, Neumarkt 28, I.

HUG & Co. Königsstrasse No. 20... Pianinos u. Flügel

Flügel, Pianinos, Harmonios... C. Rothe.

Teilhaber-Gesuche und -Angebote... Tüchtiger Fachmann

Wohlbehagen

Bereitet der Gemass einer guten Tasse Kaffee, hergestellt mit Weber's Carlsbader Kaffeegewürz... nur einzig echt von Otto E. Weber, Badend-Druckerei.

An rentablem Unternehmen

Suche Beteiligung, Kauf nicht ausgeschlossen, Kapitalverbindung bis 50 Tausend Mk.

Tiermarkt

4 braune Stuten, ca. 172 cm hoch, 5jähriger, Vertreter sind gelassen u. vorzüglich auch trappentreu...

Wagenpferde

Sehr gut aussehend, Preis 2500 Mk... Meusel, Leipzig.

17 000 Mark Arealhypothek

für 13 000 Mark sofort zu verkaufen, Offerten unter Z. 4000

Kapital-Gesuch

200 Mk. in gegen Barzahlung... Meusel, Leipzig.

Parfümerie-fabrik

zu kaufen gesucht... Meusel, Leipzig.

Ein- u. Verkauf

Wägel, Säulen, Bänke... Meusel, Leipzig.

Centrum oder Nähe

größerer fester Grundstücke, für Erdgeschoss geeignet

Zuverlässiger Hilfsarbeiter für Buchdruckerei

fortw. gesucht... Leipzig.

Heiraths-gesuche

Müde... Leipzig.

Offene Stellen

Männliche... Leipzig.

Verein Merkur

Stellenvermittlung für... Leipzig.

Wer Stellung sucht

verlange die... Leipzig.

Reisender

für einen... Leipzig.

Junger Kaufmann

mit sehr guter... Leipzig.

Lagerist

für einen... Leipzig.

Schreiber

mit guter... Leipzig.

Portenrufer

für einen... Leipzig.

Schreiber

für einen... Leipzig.

Schreiber

für einen... Leipzig.

Schreiber

für einen... Leipzig.

Schreiber

für einen... Leipzig.

Schreiber

für einen... Leipzig.

Schreiber

für einen... Leipzig.

Schreiber

für einen... Leipzig.

Schreiber

für einen... Leipzig.

Schreiber

für einen... Leipzig.

GENOSSENSCHAFT FÜR INNENDEKORATION VEREINIGTER TAPEZIERERMEISTER ZU LEIPZIG E. G. M. B. H.

Geld- und Hypotheken-Verkehr

Mk. 10,000 und Mk. 20,000 auf II. Stufe guter Leipziger Grundstücke

Baumeistern, Bauunternehmern

ist Gelegenheit... Meusel, Leipzig.

Börsetip

100,000 Mark II. Hypothek... Meusel, Leipzig.

40000 Mark

werden zur II. Stelle auf Grundstücke... Meusel, Leipzig.

25000 Mark

an zweiter Stelle auf Grundstücke... Meusel, Leipzig.

Viel Geld verdient

Börsen-Papiere... Meusel, Leipzig.

Eine Fabrik ätherisch. Oele und künstlicher Riechstoffe zu kaufen gesucht.

Gebrauchte Schreibmaschine... Meusel, Leipzig.

Ein- u. Verkauf... Meusel, Leipzig.

Tiegeldruckmaschinen... Meusel, Leipzig.

Zuverlässiger Hilfsarbeiter für Buchdruckerei

Heiraths-gesuche

Offene Stellen

Verein Merkur

Wer Stellung sucht

Reisender

Junger Kaufmann

Lagerist

Schreiber

Portenrufer

Schreiber

Schreiber

Schreiber

Schreiber

Schreiber

Kirchliche Nachrichten.

Die evangelische Kirchengemeinde zu Leipzig. Sonntag, den 10. November, Sonntag 10 Uhr: 1. Gebet, 2. Predigt, 3. Kollekte, 4. Orgel.

Die evangelische Kirchengemeinde zu Leipzig. Sonntag, den 11. November, Sonntag 10 Uhr: 1. Gebet, 2. Predigt, 3. Kollekte, 4. Orgel.

Die evangelische Kirchengemeinde zu Leipzig. Sonntag, den 12. November, Sonntag 10 Uhr: 1. Gebet, 2. Predigt, 3. Kollekte, 4. Orgel.

Die evangelische Kirchengemeinde zu Leipzig. Sonntag, den 13. November, Sonntag 10 Uhr: 1. Gebet, 2. Predigt, 3. Kollekte, 4. Orgel.

Bankbeamter, Agenturen für Leipzig, General-Agent gesucht, Thüringische erstklassige Attrappenfabrik, Stellengesuche, Junger Kaufmann, Vermietungen, Wohnungs-Anzeigers, Allg. Hausbesitzer-Verein zu Leipzig, HUG & Co., Planinos, Harmoniums, Fabrikate I. Ranges, Grundh., Geschäftehaus im Südviertel.

reprä-sentabel, in all. Feinden des Reiches, Großer Laden Münzgasse 7, Schöne saubere Fabrikräume, Leipzig, Weststr. 10, part., Frankfurt Straße 3, Karlstraße 12, Getzsch, Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschriften u. Arbeitsgelegenheit für Blinde, Ausrüstung u. Reparatur, Uhr-Verlode.

ausgehendes Hotel, Großer Laden Münzgasse 7, Schöne saubere Fabrikräume, Leipzig, Weststr. 10, part., Frankfurt Straße 3, Karlstraße 12, Getzsch, Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschriften u. Arbeitsgelegenheit für Blinde, Ausrüstung u. Reparatur, Uhr-Verlode.

Geschäftslokal oder Wohnung, Matthäikirchhof 26, I., ganz oder geteilt sofort preiswert zu vermieten, Grosse helle I. Etage mit Warenaufzug zu Geschäftszwecken, Querstraße 8, I. Etage, Dresdner Strasse 3, Dörrienstr. 1, Jüdelstraße 2, III., Nahe dem Rosenthal, Lortzingstrasse 10, L-Gohls, Menckestr. 32, Die Regelung von Zahlungsschwierigkeiten, Vergleich, Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschriften u. Arbeitsgelegenheit für Blinde, Ausrüstung u. Reparatur, Uhr-Verlode.

Neues Theater.

Madame wird persönlich verlegt. Sonntag, den 10. November (306. Abende-Vorstellung 2. Serie, 10 Uhr: Anfang 7 Uhr: Das Blumenboot. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Regie: Ober-Regisseur Dalmann.

Altes Theater.

Madame wird persönlich verlegt. Sonntag, den 10. November, Anfang 7, 5 Uhr: Die lustige Witwe. Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár. Regie: Regisseur Groß.

Battenberg-Theater.

Sonntag, den 10. November 1906. Jugendfreunde. Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Krystall-Palast-Theater.

Gänzlich neuer Spielplan. Otto Reutter in seinem selbstverfassten Repertoire. Daniel & Sohn, José Garcia, 8 Jackson & Amerikanische Kunstradfahrer.

Panorama.

Heute Grosses Konzert von Leipziger Tonkünstler-Orchester. Heute Spec. Hammelkeule u. Sauerbraten mit Thür. Kloss.

Löwenbränkeller.

16 Thomaskirchhof 16. Zum 1. Male in Leipzig! Täglich von 5 Uhr an: Auftreten der originellen Bayrischen Bauern-Kapelle.

Schloss Ritterstein.

Ritterstrasse No. 5. Julius Mönzel. Parterre u. 1. Etage. Heute Eisbein und Pökelfleisch mit Meerrettich und Salat oder Gauerfrank.

Stadt London.

Nicolaifl. 14. Joh. P. Katorbow. Tag 2. Nacht geöffnet. Tel. 4114. Warme Küche bis früh 5 Uhr.

LYSOFORM TOILETTE-CRÈME. Konserviert und vereinhärtet das Teint, beseitigt Unreinheiten und Kratzenheiten der Haut.

Gemäldesalon: F. W. Mittentzwey-Windseh.

Grimmische Strasse 25. Ritterstrasse 1/3. Sonderausstellung: Felix Possart-Berlin. 18 Original-Ölgemälde mit Motiven aus dem Orient.

Oro" ges. gesch. Erstklassiger Herren-Stiefel 15 Mark H. Nordheimer 48 Petersstr. 48.

Kaus Zrabbach Die edelsten Weine! Die sorgsamste Küche! WEINSTUBEN HAUS TRARBACH BERLIN, BREITENBURGSTR. 7.

Battenberg. Täglich Künstler-Vorstellung. Heras Family, Akrobaten in Ballettoilette. Paul Powell mit seinem Marionetten-Theater.

Dresden-A. Anton Müller Dresden-A. Neumarkt 7. Dieses schöne Wein-Restaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt.

Sachsenhof Café. 300 Tageszeitungen auslegend. Theater-Café. Jeden Abend Puja mit seiner stimmungsvollen Künstler-Kapelle.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Sonntag, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr: (10. Freitag-Abend.) Zur Feier von Luthers Geburtstag. Martin Luther. Reformationstheater in 5 Aufzügen mit 1 Vorspiel von Wilhelm Jensen.

Neues Operetten-Theater.

Sonntag, den 10. November, abends 8 Uhr: Vergeltung. (Der Böttelgraf.) Operette in 3 Akten und einem Nachspiel von Victor Meica.

Bruno Fröhlich's Gosenstube mit Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast. Heute: Topfbraten, Hammelkeule mit Thür. Kloss.

Evangelischer Bund (Zweigverein Leipzig) Luther-Feier.

Sonntag, den 11. November, 6 Uhr abends: Gottesdienst in der Matthäuskirche. Predigt Herr Superintendent Dr. Lorenz-Weigenfeld.

Schule für Frauenberufe, Schillerstraße 9.

Sonntag, den 10. November, 8 Uhr Vortrag von Margarete Poochhammer: Wem nützt und wem schadet die Verbesserung der Frauenkleidung?

Verein von Künstlerinnen und Kunstfreundinnen. Centralstelle Leipzig. Sol. Vereinstagung Montag, den 12. Novbr., 7 1/2 Uhr Hotel Palmbaum.